

Engrosmarkt : wie sich über Nacht in den Läden die Regale füllen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 9: **Markt : Stätte der Verlockung - Ort der Begegnung = Marché : lieu de tentation et de rencontre = Mercato : luoghi della tentazione e d'incontro = Market : point of temptation - place of meeting**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Engrosmarkt

Wie sich über Nacht in den Läden
die Regale füllen

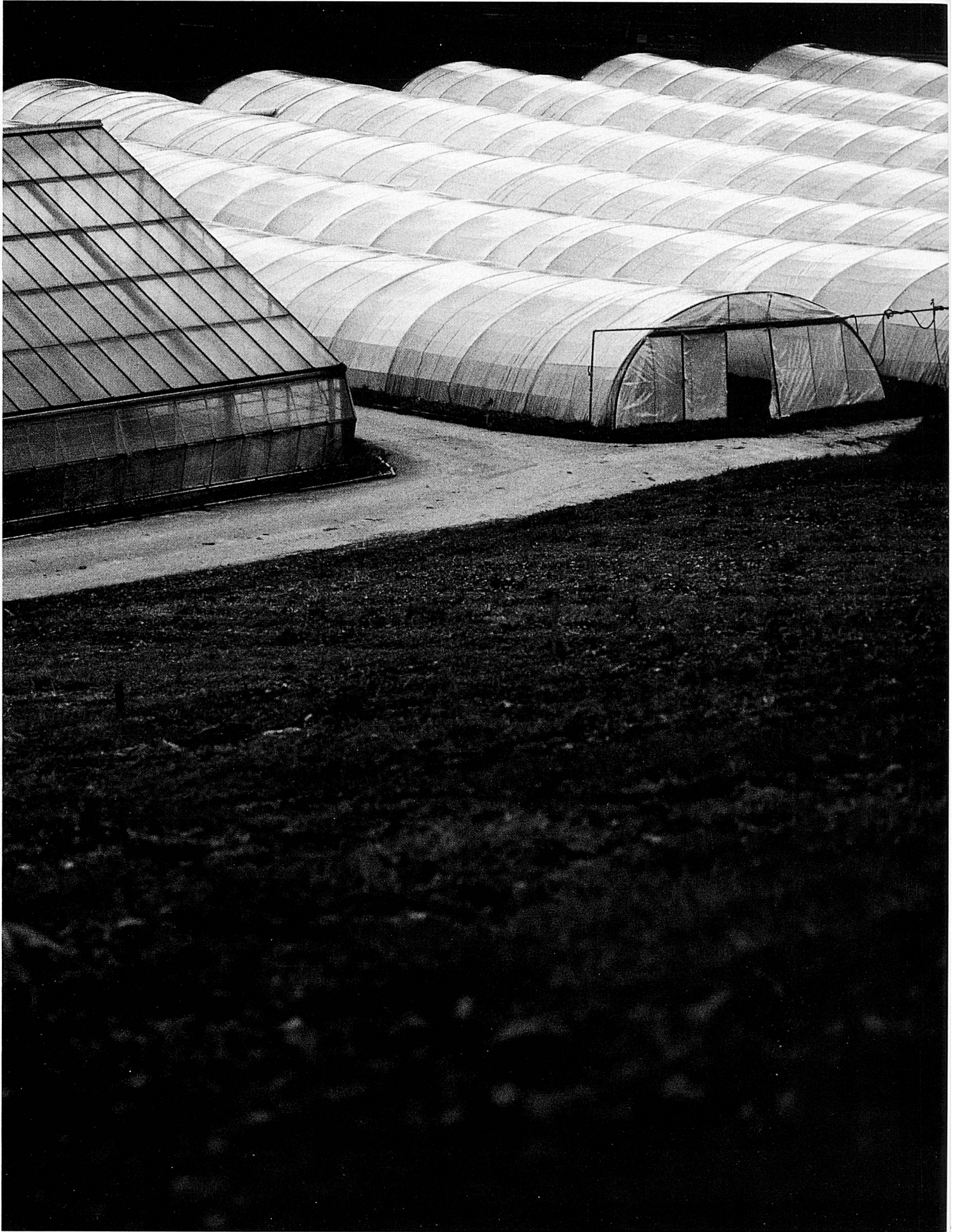
2/3 Die verbreitetste Form des Marktes in der Stadt und ihrem Einzugsgebiet ist der Einkauf im Supermarkt oder beim Detailisten. Die Händler aus der Stadt und der Agglomeration beziehen das täglich frisch angebotene Obst und Gemüse im Marktzentrum. Im Zürcher Engrosmarkt fahren die Produzenten morgens um fünf Uhr mit Lastwagen ein und verkaufen Gemüse, Obst und Blumen auf der Rampe oder im Gebäudeteil. Über 70 Firmen bieten hier ihre Ware an. Trotz harten Konkurrenzpreisen ist man sich schnell einig. Denn es heisst sich beeilen, weil die Ware bis zur Ladeneröffnung im Detailgeschäft sein muss.

2/3 La forme de marché la plus répandue en ville et dans les alentours est les épiettes dans les supermarchés et chez les détaillants. Les marchands de la ville se procurent chaque jour les fruits et légumes frais au marché central. Au marché en gros de Zurich, les producteurs arrivent dès cinq heures avec leurs camions et vendent leur marchandise sur la rampe ou à l'intérieur du bâtiment. Ils sont plus de septante. Malgré les prix fortement concurrentiels, les affaires sont vite conclues. On doit en effet se hâter, car la marchandise doit se trouver au magasin avant l'heure d'ouverture.

2/3 Nonostante l'alone di romanticismo che circonda il mercato all'aperto, nelle città e nei vicini agglomerati gli acquisti vengono effettuati di preferenza nei supermercati e presso i dettaglianti. I prodotti freschi, come la frutta e la verdura, offerti dai negozianti provengono dal mercato centrale. Alle cinque del mattino, i produttori giungono con gli autocarri al mercato all'ingrosso di Zurigo, dove la merce è venduta direttamente sulla rampa di carico. Il cliente può contare su un'ampia scelta presentata dalle oltre settanta ditte fornitrici. Occorre infatti agire con grande rapidità, in quanto all'apertura del negozio la merce deve essere a disposizione del cliente.

2/3 The commonest form that markets take in towns and their agglomerations is that of the supermarket or the retail store. Town storekeepers obtain the fresh fruit and vegetables they display daily from a wholesale market. In that of Zurich the producers arrive with their lorries and vans at five o'clock of the morning and sell their wares. Over 70 enterprises offer their produce here. Deals are settled speedily in spite of the sharp competition. Dispatch is necessary, as the goods must be ready in the stores before opening time.







5/6





7/8



4-9 Im Aargau entlang der Reuss befindet sich eines der grossen Gemüseanbaugebiete unseres Landes. Das hier produzierte Gemüse findet im Grossraum Zürich seine Abnehmer. Noch heute sind die meisten Gemüsebaubetriebe Familienbetriebe. Das Pflücken auf den Feldern und Bündeln des Grünzeugs wird von den Frauen verrichtet, den Männern ist Arbeit überlassen, die mehr Muskelkraft erfordert wie das Heben der Harassen

4-9 Une des plus vastes zones maraîchères de Suisse se trouve en Argovie le long de la Reuss. Les primeurs que l'on y produit sont vendues dans l'agglomération zurichoise. La plupart des cultures maraîchères sont des entreprises familiales. La récolte dans les champs et l'assemblage en bottes sont exécutés par des femmes, tandis que les hommes se chargent des travaux qui exigent plus de force musculaire

4-9 Nell'Argovia, lungo il corso della Reuss, si trova una delle grandi regioni agricole del nostro paese, i cui prodotti sono destinati alla clientela di Zurigo e dei dintorni. Si tratta in gran parte di aziende agricole a gestione familiare. Le donne di solito si occupano del raccolto e preparano i mazzi di verdura, mentre agli uomini spettano i lavori più pesanti che richiedono maggior forza

4-9 One of Switzerland's biggest vegetable growing areas is situated in the Canton of Aargau on the banks of the River Reuss. Produce from here is mostly sold in and around Zurich. The majority of the market gardening firms are still family businesses. Picking and tying in bundles is generally done by the women, while the men do the heavier jobs

